SICHERLICH KOMMT DER TAG; ES WIRD BRENNEN WIE EIN OFEN. Maleachi 4, der Tag des Gerichts

IN KÜRZE PASSAGE Maleachi 1–4 THEMA Zorn und Urteil EINSTELLUNG 500–600 v. Chr. Juda. SCHLÜSSELFIGUR Maleachi, Prophet von Juda.

Maleachi ist das letzte Buch der Kleinen Propheten oder der Zwölf Propheten und für Christen das letzte Buch des Alten Testaments. Es ist schwer zu wissen, wann es geschrieben wurde, aber die Verwendung des Wortes Pechah (Gouverneur) in 1:8 passt in die Zeit nach der persischen Eroberung Judas (539 v. Chr.) und dem Bau des Zweiten Tempels. Maleachi bedeutet „mein Bote" oder „Engel", und Maleachi sagt: „Gott wird einen Boten senden, der ..." wird den Weg vor mir bereiten." Einige glauben, dass dieser „Bote" Maleachi ist, obwohl der Ausdruck auch von Jesus verwendet wird, um Johannes den Täufer zu beschreiben (Lukas 7:27), was christliche Kommentatoren dazu veranlasst, den versprochenen Boten als Christus zu sehen.

See also: The Flood 40–41 ■ Covenants 44–47 ■ Esau and Jacob 54–55 ■ The Ten Commandments 78–83 ■ The Coming of Salvation 189 ■ The Final Judgment 316–21
Siehe auch: Die Sintflut 40–41 ■ Bündnisse 44–47 ■ Esau und Jakob 54–55 ■ Die Zehn Gebote 78–83 ■ Das Kommen der Erlösung 189 ■ Das Jüngste Gericht 316–21

Katalog der Zurechtweisungen Der Text beginnt mit der Berufung auf die Genesis-Geschichte von Jakob und seinem Bruder Esau (siehe S. 54–55), in der Jakob von Gott geliebt wird und seinen Segen erhält, während Esau abgelehnt wird. Dies bereitet die Bühne für den Rest des Textes, in dem Gott die Israeliten an seine Bündnisse mit den Vorfahren erinnert und fragt: „Wo ist der Respekt, der mir gebührt?" (1:6). Er tadelt die Priester, weil sie das Gesetz nicht halten, und das Volk, weil es ungehorsam ist; Frauen nehmen, die fremde Götter verehren; und das Opfern blinder, lahmer oder kranker Tiere als Opfergaben. Das Buch endet mit der Ankündigung, dass der Tag des Herrn kommen wird, an dem „alle Übeltäter Stoppeln sein werden" (4,1), die ins Feuer gesteckt werden. Gott erneuert jedoch seinen Bund mit den Gläubigen und erklärt, dass er den Propheten Elia – einen Vorläufer des Messias im Judentum und von Jesus Christus im Christentum – senden wird, bevor er das Land mit „totaler Zerstörung" heimsucht (4,6). ■

View attachment 8331
In Crispin van den Broecks „Das Jüngste Gericht" (1560) sitzt Christus über einem Regenbogen und erinnert an den Regenbogen, den Gott als Symbol seines Bundes mit Noah nach der Sintflut schuf.

Revision #1
Created 19 October 2025 19:21:43 by investigatione
Updated 19 October 2025 19:21:53 by investigatione